

An der MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT  
MAGDEBURG ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## W1-Juniorprofessor für Public Health und Versorgungsforschung

für zunächst 3 Jahre zu besetzen. Im dritten Jahr nach Dienstantritt erfolgt eine Zwischen-evaluation. Eine Tenure Track Evaluation für eine W2-Professur findet im sechsten Jahr nach Dienstantritt statt. Die Professur ist am Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung (Direktor: Prof. Dr. Dr. Christian Apfelbacher) angesiedelt.

Der/Die erfolgreiche Kandidat/-in soll in einem oder mehreren Teilgebieten von Public Health und/oder Versorgungsforschung ausgewiesen sein. Ein Schwerpunkt im Bereich neuer digitaler Technologien (z. B. Entwicklung und Evaluation telemedizinischer Angebote in der Gesundheitsversorgung oder Digital Public Health) und das Einbringen in die beiden Forschungsschwerpunkte (Neurowissenschaften, Immunologie einschließlich Molekulare Medizin der Entzündung) der Medizinischen Fakultät ist wünschenswert. Die dafür erforderliche methodische Expertise in der empirischen Forschung wird vorausgesetzt. Die Professur soll zudem die Translation bzw. Implementierung in die Praxis sowie Aspekte von Gender und Diversität berücksichtigen und Forschungsmethoden weiterentwickeln. Auch wird eine Vernetzung innerhalb der Medizinischen Fakultät und der Universität sowie mit den Forschungsgruppen und -verbänden am Standort Magdeburg erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Public Health, Epidemiologie, Psychologie, Gesundheits- oder Sozialwissenschaften, Medizin oder verwandte Fächer) sowie eine Promotion, deren Abschluss nicht länger als 6 Jahre zurückliegen sollte. Der/die erfolgreiche Bewerber/-in sollte exzellente Publikationen im Forschungsfeld vorweisen und bereits erfolgreich an der Einwerbung kompetitiver Drittmittel mitgewirkt haben. Erfahrungen in der Lehre sind wünschenswert. Es wird erwartet, dass der/die Kandidat/-in eine eigene Arbeitsgruppe aufbaut. Die Position beinhaltet eine Mitwirkung bei den Lehraufgaben des Instituts im Studiengang Humanmedizin in den Fächern Sozialmedizin, Prävention/Gesundheitsförderung, Medizinische Soziologie und Berufsfelderkundung.

Die Otto-von-Guericke-Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils auf allen Stufen der wissenschaftlichen Karriere an und bittet daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: [https://www.uni-magdeburg.de/Datenschutz\\_Bewerber.html](https://www.uni-magdeburg.de/Datenschutz_Bewerber.html)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, gegliedertes Publikationsverzeichnis, Liste der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen, beglaubigte Kopien der wesentlichen Zeugnisse und Urkunden sowie ausgewählte Sonderdrucke von Originalarbeiten, Aufstellung der eingeworbenen Drittmittel) sowie dem Bewerbungsbogen (<http://www.med.uni-magdeburg.de/Berufungsverfahren.html>) werden innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an die:

**Dekanin der Medizinischen Fakultät  
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg**



OTTO VON GUERICKE  
UNIVERSITÄT  
MAGDEBURG



MEDIZINISCHE FAKULTÄT